

**Werkbezeichnung**

Deckenfresko Die Zeit raubt das Vergnügen, Herkules am Scheideweg, Atlanten und Medaillons (Aranjuez, Palacio Real)

**Werknummer**

DW\_291/VZ\_04

**GND-Nummer (Werk)**

<http://d-nb.info/gnd/1284518620>

**Werktyp**

[Vorzeichnung](#)

**Ikonographische Systematik**

[Deckengemälde und ihre Vorarbeiten](#)

**Entstehung**

**Entstehungskontext (Freitext)**

Aktstudie für einen Atlanten

**Künstler/Urheber**

**Künstler**

[Mengers, Anton Raphael](#)

**Material/Technik**

Rote Kreide mit Deckweiß

Papier (braunrötlich)

quadriert

**(Bild-)Träger**

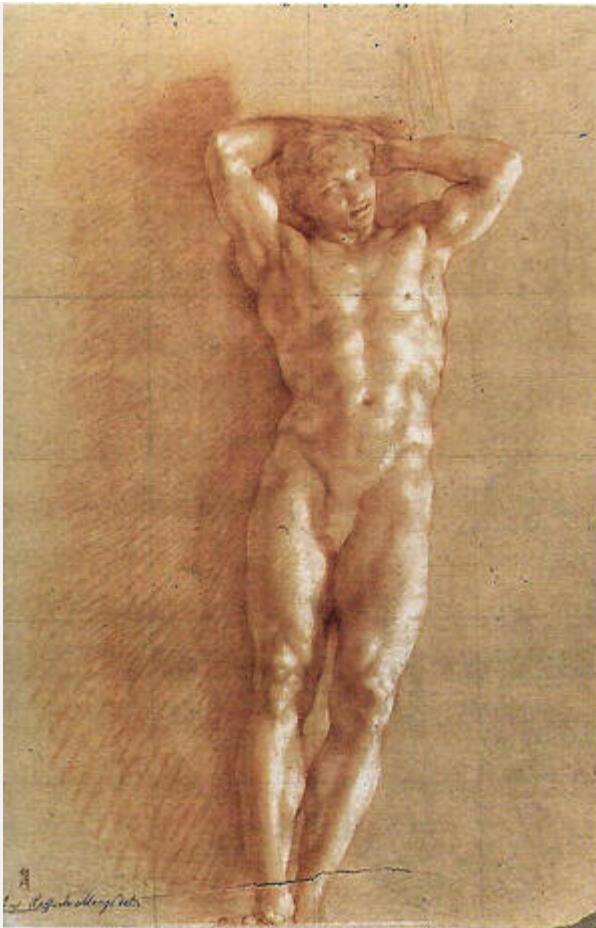
Papier

**Maßangabe(n)**

495 x 370 mm

**Abbildungen**

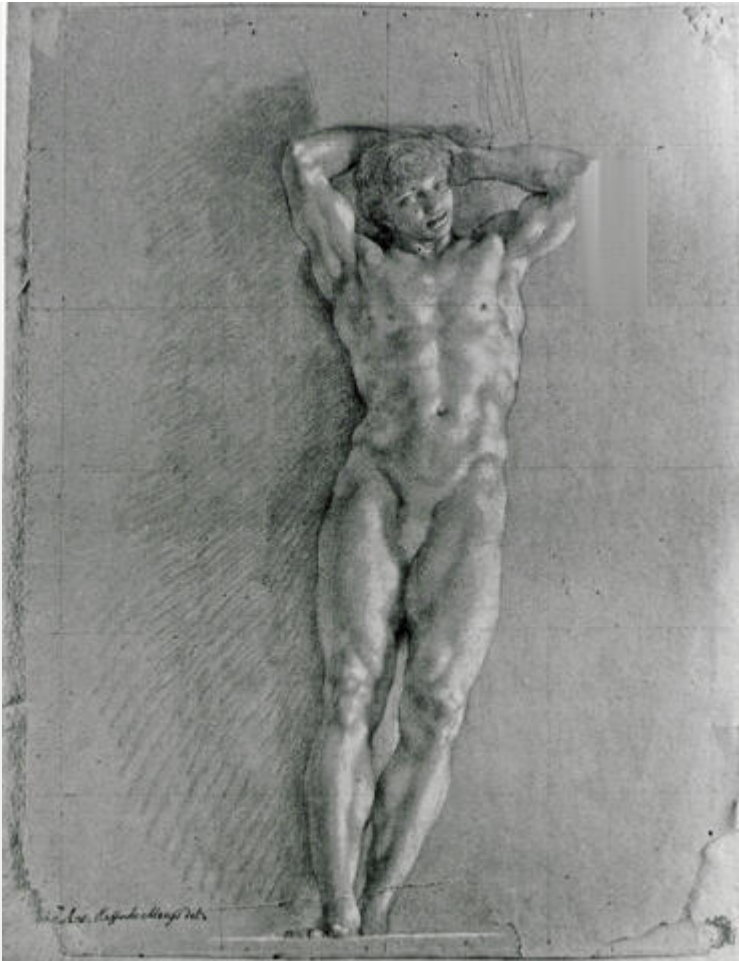
**Abbildung**



128a]

**Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme**  
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1256456>

**Abbildung**



**Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme**  
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1256457>

#### **Aufbewahrung/Standort**

**aufbewahrende Institution**

[Accademia di Belle Arti di Brera / Mailand](#)

**Kommentar (Freitext)**

Gabinetto Disegni e Stampe

**Inv.-Nr.**

DS0048

#### **Bezeichnung/Signatur**

**Bildaufschrift**

„Cav.re Ant. Raffaele Mengs del.“

**Typ der Bezeichnung**

Aufschrift

**Kommentar**

unten links

**Bildaufschrift**

19

**Ort der Bildaufschrift**

Rückseite

**Kommentar**

Schwarze Kreide

**Objektart**

Zeichnung

**Zum Werk****Verfasserin**

[Roettgen, Steffi](#)

**Datum**

2021

**Kommentar**

Aktstudie für einen Atlanten

Die Studie und ihr Pendant [DW\_291/VZ\_03] beziehen sich auf die einzigen vollständig ausgeführten Figuren der architektonischen Rahmung des Deckenspiegels im ehemaligen Teatro Domestico des königlichen Palastes in Aranjuez, die nicht vollendet wurde und deren Gesamtkonzept unklar bleibt (Roettgen 1999, S. 360-361, Schema S. 362).

Mit den sorgfältig ausgeführten Aktstudien, die als Vorstudien für zwei der Atlanten entstanden, die die fingierte Deckenöffnung stützen, demonstrierte Mengs in exemplarischer Weise seine dem römischen Barock verpflichtete, zugleich aber über dessen Konzepte hinausweisende Auffassung von der Statuarik des männlichen Körpers. Die klassischen Proportionen verbinden sich mit Posen, in denen der Anschein der physischen Anstrengung vermieden wird, was sich auch im entspannten Ausdruck der Gesichter zeigt.

Die Zeichnungen sind Teil eines größeren Konvoluts von akademischen Aktzeichnungen römischer Provenienz, die der seit 1778 als Sekretär der Accademia di Brera agierende Carlo Bianconi aus römischen Quellen erwarb. Sie dienten dort als Anschauungsmodelle für das Aktstudium.

**Ausstellungskatalog****Katalogverweis**

[AK Mengs. La scoperta del neoclassico. Hg. von Steffi Roettgen \(Fondazione Palazzo Zabarella, Padua ; Staatliche Kunstsammlungen Dresden, 2001\) Venedig 2001](#)

**Seitenzahl(en)**

342-343

**Katalognummer**

128

**Beziehung zu anderen Werken****Werk**

[291 Deckenfresko Die Zeit raubt das Vergnügen, Herkules am Scheideweg, Atlanten und Medaillons \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

**Bibliographie****Literaturverweis**

[Roettgen, Steffi, Anton Raphael Mengs 1728-1778, Das malerische und zeichnerische Werk, München 1999](#)

**Kommentar**

N 291-VZ 01, N 291-VZ 02

**Literaturverweis**

[Susinno, Stefano, »Accademie« romane nella collezione braidense: primato di Domenico Corvi nel disegno dal Nudo, in: AK Viterbo 1998/99, S. 173-189](#)

**Seitenzahl(en)**

178, 187